Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briands Reisebericht

Wenn jemand eine Reise tut,
So kann er was erzählen;
Darum tät ich mit frohem Mut
Nach Rom die Reise wählen.
Chor:
Da hat er gar nicht übel dran getan,
Verzähl' er nur weiter, Herr Urian.

Als ich mit meinem Attaché
Dort kaum war angekommen,
Lud mich Salandra zum Souper
Und ich hab's angenommen.
Chor: Da hat er etc.

Im Quirinal tat man den Tisch
Für mich gar prächtig decken;
Ich ließ dort Suppe, Braten, Fisch
Zum Bordeauxwein mir schmecken.
Chor: Da hat er etc.

Bei Sonnino war ich, sofort
Ging's dort auch ans Dinieren;
Samos konnt' ich Polenta dort
Und Asiiwein studieren.
Chor: Da hat er etc.

So mußte ich auf meiner Reis'
Mitmachen alle Feste;
Mit Maccaroni, Huhn und Mais
Stopfte man mich aufs Beste.
Chor: Da hat er etc.

So füttert' man mich spät und früh,
Ich kriegt' bald dick das Reisen;
Man gab sich, ach, die größte Müh'
Mich üb'rall abzufpeisen!
Chor:
Da hat man aber übel dran getan,
Verzähl' er nicht weiter, Herr Urian!

P.

Zum Ausbau des Völkerrechts

Mister Wilson erklärt, daß die Ehre und die Selbstachtung seiner Nation auf dem Spiele stehe, daß es eine Zustimmung zur Verletzung der Rechte der Menschheit bedeute, wollte man widerstandslos zugeben, daß die Mittelmächte bewaffnete Handelsschiffe versenken, worauf ein Amerikaner eine Reise mache.

Der „Nebelspalter" erklärt, daß die Franzosen an jedem Fort von Verdun die abgelegte Hose eines Amerikaners heraushängen können. — Jeder Schuß, von den Mittelmächten darauf abgegeben, würde eine Verletzung der ewigen Rechte der Menschheit sein.

Der „Nebelspalter" erklärt, daß man in England über allen Docks, Munitionsfabriken und befestigten Lagern eine amerikanische Fleischkonservenbüchse an einer Stange aufstecke. — Jeder Zeppelin, der den Luftraum darüber bewegt, wäre eine Verletzung der Rechte der Menschheit.

Der „Nebelspalter" erklärt, daß jeder Soldat der Mittelmächte, der nicht ein Te Deum anstimmt, wenn er von amerikanischer Munition zerfetzt wird, aller Ansprüche auf Menschenwürde und Menschenachtung verlustig gehe. — Jeder bewaffnete Widerstand wäre eine Verletzung der ewigen Rechte der Menschheit.

Der „Nebelspalter" erklärt, daß jede Störung des Profites der amerikanischen Munitionslieferanten mit dem großen anglikanischen Kirchenbann und Vermögenskonfiskation des Inkulpaten bestraft wird, von wegen der Verletzung der ewigen Rechte der Menschheit.

Schließlich schlägt der „Nebelspalter" vor für den Fall, daß Mister Wilson nicht mehr als Präsident der Vereinigten Staaten wieder gewählt werden sollte, in Lausanne, Neuenburg oder Genf einen Lehrstuhl für Völkerrecht frei zu machen, welcher dann, mit Herrn Wilson besetzt, jedenfalls einen bedeutenden Anreiz für Studenten aus England und dessen Kolonien ausüben würde, wodurch dann der Ausfall an deutschen Studierenden bald eingebracht sein würde.

Im Interesse des Fremdenverkehrs.

Nebelspalter

Atavismus

Es hat ein jeder noch den Ansatz
Vom Affenschwanz ob seinem Steiß;
Denn unsere Ahnen waren Affen —
Nach Vater Darwin — wie man weiß.

Doch unser Hirn ist im Verhältnis
Zu unserem Korpus mächtig schwer,
Und drinnen sitzt, was uns emporhebt
Hoch übers Tier — ich bitte sehr!

So lehrt's der Bi- und Psychologe
Und wir — wir schwören meistens drauf;
Doch gibt's auch Fälle, wo wir sagen:
„Ach, gehn S', Herr Nachbar, hören S' auf!"

Das ist der Fall, wenn wir begegnen
Solch einem merkwürdigen Vieh,
Bei dem das Steißbein überwindet
Die Hirnschwere — und noch wie!

Alois Ehrlich

Ein Jubiläum

„Sie haben aber heut' an schönen Schwips, Herr Huber — —"

„„Zu—zur Feier de—des Tages: heut vo—vor an Jahr bin i nämlich au—aus der Tri—Trinkerheilanstalt entlassen wo—worden!""

Alois Ehrlich

Aus einem Brief

„. . . Liebe deine Frau, wie deine Seele — und schüttle sie, wie einen Apfelbaum . . ."

Ruedi

Vom Wollhandel

Des Hofbauern Haushälterin hatte zwei „Wolljägern", die das ganze Land heimsuchten, ein nettes Quantum alte Wolle verkauft. Am andern Tage sieht der Hofbauer die beiden freundlichen Juden vorbeigehen und winkt ihnen. Geschäftig kommen die Beiden hereingetippelt, in der Hoffnung auf ein neues Geschäftchen. Der Bauer schaut sie listig an und es entspinnt sich folgendes Gespräch:

„He, ihr zwei, händ er nid au es Haarwasser feil, 's darf scho e chli starch si, aber nid z'viel choste?"

„„Haarwasser? Hörst du, Jakob, Haarwasser? Wir sind keine Hausierer, lieber Mann. Wolle kaufen wir, Wolle!""

„Jo, ich ha nu dänkt, wänn ihr vo all dene Schafe d'Wulle chaufed, wie vo miner Kathri, sötted ihr au es Mitteli ha, daß ene d'Wulle wieder nohwachst, dene donners Schaf!" —

Die zwei Wollmänner gingen weiter . . .

W-y-r.

Allerlei

Im Zürcher Steuerverzeichnis finden wir eine stattliche Zahl der „Krösusse" unseres Kantons. Ueber die Anzahl der zürcherischen „Solone" sind wir aber leider noch sehr im Dunkeln.

* * *

Bei den vielen Beratungen der Entente kommt es doch nur schließlich auf Ratschlägereien heraus.

* * *

Ach, warum bin ich Peter von Serbien? Warum bin ich nicht der arme Schelm aus Schillers „Räuber", der im Taglohn arbeitet und elf lebendige Kinder hat? Denn „dem Manne kann geholfen werden", mir aber nicht!

* * *

Von der russischen Armee in Beßarabien treffen wenig tröstliche Nachrichten ein. Als die russischen Regimenter in einer der letzten Schlachten die Flinten ins Korn werfen wollten, fehlten ihnen die Flinten und das Korn, also das Allernötigste dazu.

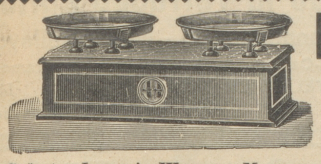
P.

Einzelnummern des „Nebelspalter" zu 30 Cts.
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.

MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel,** dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/8 Fl. Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENF. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte Model's Sarsaparill.** 9100 S

1322



E. Ott-Peter

Eichmeister

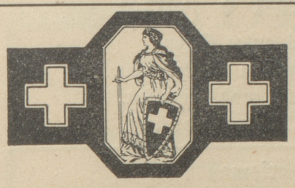
Lintheschergasse 13

Zürich 1

Grösstes Lager in **Waagen, Massen und Gewichten** aller Art zu möglichst billigen Preisen. — Reparaturen prompt unter bescheidener Berechnung. — Telephon 4041. [1373

Wenn Sie eine gute *Uhr* haben wollen,

1441 gehen Sie **Niederdorfstr. 27, Zürich 1 Paul Missel,** Ecke Mühlegasse, b. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie. Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparat. v. 2 Fr. an, schnell u. billig. **Gold, Silber u. Platin** wird gekauft.



Helvetia-Backpulver

Bester Ersatz für Hefe.

Spart Zeit und Material.

Erste Schweizer Backpulver-Fabrik

A. SENNHAUSER, Zürich.

Nur echt mit dieser gesetzlich geschützten Marke.

Papierhandlung 1446

Rosenstiel & Co., Zürich

Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager

Pack- und Seidenpapiere — Packstoffe, bester Ersatz für Jute.

M. SCHOEFFTER

TAILLEUR · ZÜRICH

Bahnhofstr. 83. I.

Anfertigung aller Herren-Garderobe in anerkannt gediegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Mangel an Bartwuchs:

Ich habe nun die Kur zur Beförderung des Bartwuchses durchgemacht und damit ein recht gutes Resultat erzielt. Ich bin damit zufrieden und kann ihre Anstalt jedermann bestens empfehlen. Frauenkirch (Grb.), 3. Februar 1915. Christ. Kintschi. — Beglaubigt vom Gemeinde-Präs. Joh. Jud.

Gesichtsausschlag:

1473

Hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich durch Ihre Behandlung von meinen Mitesser-Säuren nun befreit bin und spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus. Kaltacker bei Heimiswil (Bern), den 28. Januar 1915. Fritz Aebi, Schreiner. — Beglaubigt vom Gemeindepräsident A. Widmer. — Adresse:

Heilanstalt Vibron No. 56 in Wienacht bei Rorschach.

Los-Listen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotationsmaschinen versehene

Buchdruckerei von JEAN FREY

Zürich

Für Sie praktisch u. wertvoll, aber doch sehr billig ist die

Große, farbige Landkarte der Schweiz

Format zirka 90:110 cm

Maßstab 1:335,000

Enthalten sind darauf alle Städte, Flecken, Pfarrgemeinden, Dörfer, Weiler, ebenso angegeben sind die Bäder, Schlösser, Schlachtfelder, Befestigungen, Berge mit Höhenangabe. Je nach Bedeutung, mehr oder weniger auffallend vermerkt, sind auch die direkten Landstraßen, Pässe, Flüsse, Kanäle, Normal- und Schmalspurbahnen, Bergbahnen, sowie die Kantons- und Landesgrenzen.

Diese Karte hat für Jedermann praktischen Wert, sei es auf der Reise, auf dem Bureau, in der Schule, oder zu Hause. Ich gebe solche zu dem wirklich billigen Preise von

Fr. 1.—

(Ladenpreis Fr. 3.50) ab. Die Karte kann in gefalztem oder gerolltem Zustande bezogen werden von

Jean Frey, Zeitungsverlag, **Zürich.**

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** **Gegr. 1894**

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.

II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

Unser Name ist eine Garantie.

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränepulver** Marke Schwan. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die **Schwanen-Apotheke Baden** (Aarg.) 1426

Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht.

Mark Twain.

Gedanken

Vergiß nicht, wenn du Götzen zerschlägst, daß es einem andern Götter sind.

* * *

Je jünger der Leutnant — desto höher der Kragen.

* * *

Eine rührende Eigentümlichkeit der Männer ist es, ihren Frauen auch die Freunde zuzuführen, durch die sie selber in Schatten gestellt werden. Tut das eine Frau mit einer Freundin?

Ruedy